



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

An die Mitglieder und Freunde des Vereins für
Geschichte, Heimatpflege und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

9. Januar 2025

Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Neu-Isenburg
Die Vogelwelt in Neu-Isenburg
Vorgestellt von Heinz Kapp – Naturschutzbund Neu-Isenburg
Beauftragter der Stadt Neu-Isenburg für den Vogelschutz
Sonntag, den 16. Februar 2025
15:00 Uhr Haus der Vereine, Walter-Bechtold-Saal 1.OG
Offenbacher Straße 35

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Natur- und Umweltschutz wird in Neu-Isenburg schon seit vielen Jahren groß geschrieben. Treiber dieser Einstellung waren die örtlichen Natur- und Umweltschutzverbände wie die HGON, der NABU oder die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Persönlichkeiten wie Ernst Böhm, Heinz Kapp und Hartwig Gleim, auf deren Initiative auch die städtische Arbeitsgruppe Umwelt gebildet wurde, die sehr erfolgreich war, auch infolge stets offener Türen.

Naturschutzgebiet „Gehspitzweiher“

Es umfasst eine Fläche von 25 ha und liegt im Wald zwischen Zeppelinheim und Neu-Isenburg. Ursprünglich Lehmbaugebiet, später von Sanden und Kiesen durch die Fa. Holzmann und als Badesee („die Lahmekaut“) genutzt, gelang 1981 die Unterschutzstellung des Gebiets als Naturschutzgebiet. Der Aufmerksamkeit Ernst Böhms verdanken wir die Verhinderung des Gehspitzweihers als Reifendeponie des Grundstückseigentümers, der Stadt Frankfurt am Main.

Naturschutzgebiet „Bruch von Gravenbruch“

Das Feuchtgebiet westlich von Gravenbruch umfasste ursprünglich 77 ha und wurde 1984 unter Schutz gestellt und 2008 auf Antrag der Stadt um südwestlich angrenzende Wald- und Wiesenflächen, deren Kern die Erlenbachaue bildet, auf insgesamt 93,5 ha erweitert.

Fauna-Flora-Habitat „Erlenbachaue bei Neu-Isenburg“

Das 19,6 ha große Schutzgebiet reicht vom Bansapark bis zu B46 und umfasst die Auenbereiche des Erlenbachs und seines Nebengrabens.

Landschaftsschutzgebiet „Hengstbachaue“

Der Auenbereich umfasst die Kaiserwiesen von Zeppelinheim und die westlich angrenzenden Auewaldbereiche bis zum Gewerbegebiet Zeppelinheim. Der Hengstbach selbst war lange Jahre ein strukturarmer Graben. 1999 wurde der Bach im Bereich der Kaiserwiesen naturnah umgestaltet. Heinz Kapp, langjähriger Vorsitzender des Naturschutzbund (NABU) Neu-Isenburg und Beauftragter der Stadt Neu-Isenburg für den Vogelschutz stellt die Schutzgebiete und deren Bedeutung sowie die Situation um die Vogelwelt in Neu-Isenburg vor.

Biotop „Fischer-Lucius“

Erhalt und Pflege dieser wertvollen Fläche verdanken wir ebenfalls der Initiative der genannten Persönlichkeiten.

Gewidmet ist diese Veranstaltung Herrn Ernst Böhm, dessen Beharrlichkeit und Engagement wir die zahlreichen Schutzgebiete in Neu-Isenburg verdanken und die sein Lebenswerk waren. Ernst Böhm starb am 3.12.2018 kurz vor seinem 86. Geburtstag.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und eine Spende in die GHK-Spendenbox.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Hunkel

Robert-Maier-Haus - Wilhelm-Leuschner-Straße 28 - 63263 Neu-Isenburg - www.ghk-neu-isenburg.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Herbert Hunkel (Vorsitzender), Angela Föll, Laura Nowozamsky, Christian Mazzeo

Registergericht: Amtsgericht Offenbach am Main, Registernummer 5 VR 1288

Finanzamt Offenbach am Main-Land, Steuernummer 44 250 9215 6 - K 10